**Begriffe aus der Nachhaltigkeit**

**Ökonomie (Profit)**

* **Gewinn**: Überschuss über den Kostenaufwand; das, was am Schluss übrig bleibt; Erlös/Umsatz minus die Kosten
* **Kaptalausstattung**: in ein Unternehmen investierte Geldbetrag bzw. der Gesamtwert der von dem Unternehmen ausgegebenen Anleihen und Aktien; Förderungen, Geld durch Verkauf; temporäre Kapitalausstattung = Geld, das verliehen ist und zurückgezahlt werden muss; hohe Kapitalausstattung wünschenswert, wenn man diese nicht zurückzahlen muss; in schwierigen Zeiten muss Eigenkapitalausstattung höher sein
* **Rentabilität**: wird meistens in Prozent angegeben; so etwas ähnliches wie Wirtschaftlichkeit, rentiert es sich bezüglich zum Gewinn; Rentabilität = Gewinn/Kapital
* **Liquidität**: Fähigkeit eines Unternehmens, seine Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen; Adjektiv: liquide (flüssig sein)
* **Wirtschaftlichkeit**: für etwas geringstmögliche Mittel einsetzten; ähnlich wie Rentabilität; zwei Prinzipien: minimal/maximal Prinzip 🡪 min.: best. Ziel mit möglichst wenig Mittel zu erreichen; max.: best. Mittel zur Verfügung, damit versuche ich den maximalen Output zu bekommen; Output im Vergleich zu Input
* **Produktivität**: Herstellung von Produkten mit guten Ergebnissen; Verhältnis der produzierten Güter; ist wie Wirtschaftlichkeit nur mit Stückanzahl statt Euro
* **Investitionsquote**: Diese Kennzahl gibt den prozentualen Anteil der Investition am Anlagevermögen wieder; investieren: Wenn man z.B. neue Computer in seiner Firma anschafft, um mehr Mitarbeiter aufnehmen zu können; Anlagevermögen: Dinge, die länger im Unternehmen bleiben sollen (z.B.: Computer, Lagerhalle, Sessel, Tische, Förderbänder, ALLES vom Unternehmen); Anlagevermögen in Relation zu Investition; durch das Ersetzen / Erneuern bleibt man aktuell;
* **best**-case: bestes Szenario
* **worst**-case: allerschlechtestes Szenario
* **realistic**-case: normales-wahrscheinlich-eintretendes-Szenario

**Ökologie (Planet)**

* **Gewässerschutz**: Gesamtheit der Maßnahmen zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch eingeleitete Abwässer o. Ä. (z.B.: Naturkatastrophen, die schreckliche Folgen für in der Nähe liegende Gewässer haben; zum Beispiel wenn ein LKW, der Öl transportiert, in einen Fluss fällt)
* **Ressourcenschonung**: Ganz allgemein wird Ressourcenschonung als rücksichtsvoller Umgang mit natürlichen Rohstoffen definiert. Darüber hinaus sorgt auch die Erschließung und Nutzung von Rohstoffen für Umweltbelastungen. Diese gilt es im Sinne des Umweltschutzes und Klimawandels zu reduzieren.
* **Energieeffizienz**: Die Energieeffizienz ist das Verhältnis von Dienstleistungs-, Waren- oder Energieertrag zur zugeführten Energie
* **Abfallvermeidung**: das Vermeiden des Entstehens überflüssiger Abfälle; z.B.: Plastiksackerl könnten von Papiersackerl abgelöst werden
* **Recycling**: Aufbereitung und Wiederverwendung von Rohstoffen; z.B.: können Metalle gut wiederverwendet werden, weil sie eingeschmolzen und wieder zubereitet werden können
* **Lärmschutz**: Schutz gegen gesundheitsschädliche Lärmbelästigung; kommt vor allem in Großstädten wegen des Verkehrs vor
* **Erhalt der Artenvielfalt**: Artenvielfalt (Artendiversität) bezeichnet z.B.: in der Biologie die Anzahl biologischer Arten innerhalb eines bestimmten Lebensraumes

Nachhaltigkeitsstrategien

* Ökoeffizienz
  + Unternehmen versuchen mit vorhandenen Mitteln möglichst viel herauszubekommen.
  + Beim Kekse backen, versucht man möglichst viel Teig zu verwenden, wenn man die einzelnen Formen aussticht. Platzsparend denken!
* Cradle-to-Cradle (CtC)
  + Produkte am Ende ihrer Lebensdauer, wieder in einzelne Rohstoffe zerlegt und neue Produkte davon hergestellt.
  + Ö3 Wundertüte 🡪 Handy wird zerlegt und Rohstoffe werden wieder verwendet
* Suffizienz
  + Unternehmen verzichtet bewusst auf ständiges Geschäftswachstum

**Soziales (People)**

* **faire Löhne**: der Lohn muss der Arbeitszeit und Arbeitsschwierigkeit entsprechen
* **gute Arbeitsbedingungen**: in einem guten Umfeld, mit netten Mitarbeitern; genügend Arbeitsplatz; im Sommer evtl. klimatisiertes Büro;…
* **soziale Absicherung**: ist die Gesamtheit der sozialpolitischen Maßnahmen, die der Absicherung der wirtschaftlichen Folgen individueller Lebensrisiken dienen
* **Work-Life-Balance**: Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit; ist ein Zustand, in dem Arbeits- und Privatleben miteinander in Einklang stehen
* **Gesundheitsvorsorge**: Maßnahmen, damit Menschen in der Pension Geld und Lebensmittel haben; Maßnahmen, die dazu dienen sollen, die Gesundheit des einzelnen Menschen zu erhalten, zu verbessern und der Entstehung von möglichen Krankheiten vorzubeugen
* **Aus- und Weiterbildung**: Weiterbildung ist jeder Bildungsvorgang, der eine vorhandene berufliche Vorbildung vertieft oder erweitert; Ausbildung wiederrum ist eine Bildungsmaßnahme, bei der Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt beziehungsweise entwickelt werden
* **gesellschaftliches Engagement**: es ist ein unterschiedlich motiviertes soziales Handeln, das oft auf den Prinzipien der Ehrenamtlichkeit und Freiwilligkeit beruht